



# MEDIENINFORMATION

## Kantonales Impfzentrum nimmt seinen Betrieb am 3. Mai auf

***Neben Hausarztpraxen und Apotheken können sich impfwillige Personen demnächst an einem weiteren Standort gegen Covid-19 impfen lassen. Das kantonale Impfzentrum in der Zivilschutzanlage Stansstad geht am Montag, 3. Mai, in Betrieb. Vorausgesetzt die Impfstoffe treffen pünktlich ein, kann bald mit der Impfung der breiten Bevölkerung begonnen werden.***

Bisher läuft die Covid-19-Impfkation im Kanton Nidwalden über die Hausarztpraxen und Apotheken. Diese leisten zu einem grossen Teil seit Monaten einen wichtigen Beitrag zur Durchimpfung der Bevölkerung, damit die Schutzmassnahmen Schritt für Schritt gelockert werden können. Da die Impfkapazitäten der Hausärzte für die gestaffelt und teils verzögert eintreffenden Impfstoffdosen ausreichen und viele ältere (Risiko)Personen eine Impfung bei ihrem Vertrauensarzt bevorzugten, wurde ein kantonales Impfzentrum bisher zwar geplant, aber nicht umgesetzt.

Dies ändert sich nun. Das Impfzentrum in der Zivilschutzanlage Stansstad geht am Montag, 3. Mai, in Betrieb. Sofern die Lieferungen von Impfstoff im aktuellen und weiter angekündigten Rhythmus erfolgen, kann bald auch mit der Impfung der breiten Bevölkerung begonnen werden. Die Anmeldung für eine Covid-19-Impfung läuft entweder direkt über die Arztpraxis oder unter [nw.impfung-covid.ch](http://nw.impfung-covid.ch). Online können sich bereits heute alle impfwilligen Personen ab 16 Jahren registrieren. Die beiden Impftermine werden per SMS zugestellt, sobald die jeweilige Person aufgrund der Gesundheits- und Alters-Prioritätenliste an der Reihe ist und genügend Impfdosen vorhanden sind. Da die breite Bevölkerung prozentual den grössten Teil von zu impfenden Personen ausmacht, dürfte die Impfkation entsprechend mehrere Monate in Anspruch nehmen.

Bei der Online-Registrierung kann neu das kantonale Impfzentrum als Impfstelle gewählt werden. Wer sich bereits online bei einem Hausarzt oder einer Apotheke angemeldet hat, dem wird in diesen Tagen ein SMS zugestellt, um sich zusätzlich auch beim Impfzentrum zu registrieren. Er oder sie erhält zum gegebenen Zeitpunkt von jener Impfstelle das Aufgebot, die zuerst freie Kapazitäten hat. Mit der Inbetriebnahme des Impfzentrums wird eine zeitgerechte Abgabe der angekündigten grösseren Mengen an Impfdosen angestrebt. Unter [www.nw.ch/coronavirus](http://www.nw.ch/coronavirus)

findet die Bevölkerung weitere Informationen zum Impffortschritt und auch ein FAQ mit Fragen und Antworten unter anderem zur Online-Registrierung.

### **Impftempo hängt von Verfügbarkeit der Impfdosen ab**

Das Impfzentrum befindet sich in der Zivilschutzanlage an der Kirchmatte 10 in Stansstad. Gestartet wird mit folgenden Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 18.00 Uhr. Im Durchschnitt wird von rund 200 zu impfenden Personen pro Tag ausgegangen. Allerdings ist absehbar, dass es je nach Schwankungen bei Impfstoffmengen auch bei den Öffnungszeiten zu vorübergehenden Änderungen kommen wird. «Die Kadenz im Impfzentrum wird nicht durch den Kanton vorgegeben, sondern von der tatsächlichen Verfügbarkeit von Impfdosen und der Impfbereitschaft der Bevölkerung. Auf jeden Fall ist eine frühzeitige Online-Registrierung hilfreich, um den Bedarf besser abzuschätzen und das Impfzentrum regelmässiger auszulasten», betont Gesundheits- und Sozialdirektorin Michèle Blöchliger. Zu erwähnen gilt es zudem, dass nach wie vor eine bestimmte Reserve an Impfdosen zurückgestellt wird, um das Risiko von verzögerten Zweitimpfungen zu reduzieren, sollte wie im März plötzlich über mehrere Wochen kein Impfstoff eintreffen.

Personen, die mit dem Auto zu ihrem Termin im Impfzentrum anreisen, werden gebeten, die umliegenden öffentlichen Parkplätze zu verwenden. Von diesen aus ist der Weg zum Zentrum gut beschildert. Direkt vor Ort sind keine Parkplätze vorhanden. Wichtig ist, dass angemeldete Personen pünktlich zum Termin erscheinen, um einen geordneten Betrieb zu gewährleisten. Für die Impfung mitsamt administrativer Anmeldung und kurzer Überwachungszeit müssen etwa 30 Minuten einkalkuliert werden. Vorzuweisen sind ein Personenausweis, die Krankenkassenskarte und das Terminbestätigungs-SMS. Die Impfung selbst wird von medizinischem Fachpersonal unter ärztlicher Aufsicht ausgeführt. Das administrative Personal im Impfzentrum wird zu Beginn durch den Zivilschutz gestellt, in einer zweiten Phase wird das Schweizerische Rote Kreuz diese Aufgaben übernehmen.

Wer sich krank fühlt, sollte den Impf-Termin verschieben. Eine Info-Hotline unter Telefon 041 618 24 91 gibt bei Fragen Auskunft. Auch via [www.nw.ch/coronavirus](http://www.nw.ch/coronavirus) erhalten Personen Antworten auf die häufigsten Fragen rund um die Impfung.

### **RÜCKFRAGEN**

Michèle Blöchliger, Gesundheits- und Sozialdirektorin, Telefon +41 41 618 76 00,  
Peter Gürber, Kantonsarzt, Telefon +41 41 620 93 93,  
erreichbar am Dienstag, 27. April, von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Stans, 27. April 2021